

Kriemhilds Zukunftsvisionen

Text: Jutta Kröhnert

KRIEMHILD

Ich seh dich an und ich weiß: Seit heute
bin ich die Königin an Deiner Seite.
Vorbei die Zeiten, in denen ich nur Dekoration!
Nun ist er endlich mein, der Thron.

Mit dir gemeinsam, Hand in Hand
regiere ich nun selbst ein Land,
entscheide mit dir über eines Volks Geschick,
bestimme über sein Leid, sein Glück.

Schon immer wollte ich ein Reich regieren,
den ganzen Tag mit den Ministern parlieren.
Legislative und Exekutive und Jurisdiktion
in einer Person:
Das bin ich, ich allein,
wollte es schon immer sein.
Und immer wünschte ich mir so sehr,
dass ich Königin wär'.

So viele Jahre hieß es nur Warten
wie eine Rose in geheimem Garten.
Doch ruhte ich nicht. ich habe sie genutzt, die Zeit,
hab viel gelernt und nun bin ich bereit.

In Musik und Astrologie
bin ich ein Genie.
Griechisch und Latein,
auch das musste sein.
Politik und Diplomatie,
man weiß ja nie.

Schon immer wollte ich ein Reich regieren,
den ganzen Tag mit den Ministern parlieren.
Legislative und Exekutive und Jurisdiktion
in einer Person:
Das bin ich, ich allein,
wollte es schon immer sein.
Und immer wünschte ich mir so sehr,
dass ich Königin wär'.